

Gedanken zum Advent

Die Tage werden kürzer. Doch Kerzen und Guetzliduft erinnern uns daran, dass Weihnachten naht. In vielen Stuben steht ein Adventskranz.

Der Adventskranz

Wie kam es zu diesem Brauch? Der erste Adventskranz wurde 1839 in einem Waisenhaus in Hamburg aufgestellt. Jahre der Armut und Not, viele Kinder ohne Eltern – und ein Mann, der sich sagte: Glaube ohne Hilfe an den Ärmsten ist hohl und leer. Johann Hinrich Wichern (1808-1881) gründete das „Rauhe Haus“ in Hamburg für verwaiste Kinder. Wichern wollte die vielen Kinder im „Rauhen Haus“ damit erfreuen und die Vorbereitungszeit auf das Weihnachtsfest sinnlich erfahrbar machen. Anders als der

heutige Adventskranz trug sein Kranz kleine rote Kerzen für die Werktage und vier grosse weisse Kerzen für die Adventssonntage.

Das Licht wird immer stärker

So nahm die Helligkeit zu, das Licht wurde immer stärker. Über Europas Länder preschten in jenen Jahren Hungersnöte, Armut und Revolutionen, doch Wichern pflanzte mit seinen Mittagsandachten und dem zunehmenden Licht Hoffnung in die Herzen der Kinder – die sie zu Menschen werden liess, die die Zukunft anpackten. Am Ort des „Rauhen Hauses“ steht heute eine Schule (1500 Schülerinnen und Schüler), eine Hochschule (610 Studierende), Ausbildungsstätten (290 Lernende) und Betreuungseinrichtungen (1700 Menschen mit Behinderungen, psychischen Erkrankungen und Pflegebedürftige). Das Licht kam in die Welt, und niemand kann es mehr auslöschen. ●

Silvia Bolatzki



Familienweihnacht

Sonntag, 11. Dezember 2022, 16.30 Uhr: «Es Eihorn im Stall»

Die Vorbereitungen für die Familienweihnacht sind fortgeschritten, jedoch werden die Kostüme für die Aufführung wegen den globalen Lieferverzögerungen spät eintreffen. Werden die Kostüme noch rechtzeitig zugestellt? Was hat es mit dem Thema «Es Eihorn im Stall» auf sich? Kinder, Jugendliche und Erwachsene der Kirche Brittnau führen

uns in den Stall, indem Jesus geboren wurde. Anschliessend sind alle zu einem einfachen Nachessen eingeladen. ●

Carole Wagner, Manuel Blunier und Simon Bühler

«Segnung / Taufe»

23. Oktober, Fabio Däster, Spittelweg 10

30. Oktober, Leonie Kunz, Spittelweg 12

Impressum

Reformierte Kirche Brittnau

Redaktion/Layout: Heidi Steffen;
Fotos: Thomas Kreis, Carole Wagner,
Monica Zollinger, zVg.
Druck: Effingermedien AG, Brugg

Gottesdienste und Anlässe

Sonntag, 04. Dezember

Gottesdienst und Verabschiedung
von Eva und Max Hartmann

10.00 Uhr, Kirche, Pfarrer Max Hartmann
anschliessend Apéro

Mittwoch, 07. Dezember

Boxenstopp - Wo Mamas auftanken
09.15 Uhr, Kirchgemeindehaus

Sonntag, 11. Dezember

Familienweihnacht

16.30 Uhr, Kirche, mit dem KidsTreff,
anschliessend einfaches Nachessen

Dienstag, 13. Dezember

Friedensgebet

19.30 Uhr, Kirche

Sonntag, 18. Dezember

Alive-Gottesdienst

10.00 Uhr, Kirche, Input Kathrin Bühler

Samstag, 24. Dezember

Christnachtfeier

22.00 Uhr, Kirche, Pfarrer Max Hartmann
Musik: Ursula Ziörjen, Querflöte & Helene
Feichtl, Violine

Sonntag, 25. Dezember

Weihnachtsgottesdienst

10.00 Uhr, Kirche, Pfarrerin Silvia Bolatzki

Freitag, 30. Dezember

Jahresabschlussfeier

19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

Wir laden Sie ein, im Advent die Weihnachtskrippe mit Schwarzenberger Figuren in der offenen Kirche (9-19 Uhr) zu bestaunen. **An der Brittnauer «Cherzlinacht» vom 17. Dezember (17-21 Uhr)** wird sie mit Figuren von Monica Zollinger ergänzt.

So erreichen Sie uns

Pfarramt

Silvia Bolatzki, 50%, 062 751 49 66
sbolatzki@kirchebrittnau.ch

Max Hartmann, 50%, 062 751 19 31
mhartmann@kirchebrittnau.ch

Bernard Kaufmann (Stellvertretung)

079 350 65 46
bkaufmann@kirchebrittnau.ch

Jugendarbeit

Simon Bühler, 079 471 60 23
sbuehler@kirchebrittnau.ch

Sekretariat

Heidi Steffen, 062 752 11 47
sekretariat@kirchebrittnau.ch

